

Deutsche, wie das rote Pferd, dreht euch rum,
Ihr bist nicht, keinesfalls und gar nicht dumm
springe froh, hipp und lustig wie der Tiger
springt alle, jeder und immer, immer wieder
reicht es nicht, tragt ne Zwiebel auf dem Kopf noch rum.

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 24.08.2011

Hallo Menschen,

Im deutschsprachigen Raum gibt es immer wieder Leute, die vermeinen Journalisten zu sein. Wie wird Journalist bei Wiki erklärt:

„Ein **Journalist** ist gemäß dem [Deutschen Journalisten-Verband](#) „hauptberuflich an der Verbreitung und Veröffentlichung von [Informationen](#), [Meinungen](#) und Unterhaltung durch [Massenmedien](#) beteiligt“.

Ich meine ein Journalist ist den Tatsachen und der Wahrheit verpflichtet. Wenn er Meinungen verbreitet, dann sollte er seine verbreiten auf einem entsprechenden Wissensstand gestützt.

Wenn aber die Medien, wie Kriegsberichterstatter von Siegesfeiern in Tripolis sprechen und kleine private regionale Radiosender (RSA/Arabella) wie auch große, vermeintlich öffentlich, rechtliche Sender wie „3Sat“ dort dann bildlich von den Hunderten gemeldeten Menschen, die an der Siegesfeier teilnehmen gerade mal 50 – 100 Leute zeigen, die wie Rumpelstilzchen mit der Kalaschnikow im Kreis rumspringen, sinnlos in die Luft ballern, frage ich mich wo die jublierenden Massen dieser Stadt sind. Diese Nachrichten von „3Sat“ wurden durch die schweizerische Seite mit der Sendung „10 vor 10“ bestritten. In dieser Nachrichtensendung kam dann noch ein Herr zur Geltung, der mich an den giftspeienden Ostadeligen Karl-Eduard von Schnitzler erinnerte, genau in dieser Art ließ Herr Erich Gysling seine Ergüsse über den Bildschirm fließen.

Tripolis von der Einwohneranzahl mit München zu vergleichen hat also nicht mehr jublierende Menschen in seinen Straßen.

Bilder, die angeblich den Sturm auf Gaddafis Palast zeigen sollten, enthielten eine Hand voll Chaoten, die sinnlos mit ihren Knarren auf Mauern schossen.

Autocorsos, die angeblich freudetrunken ihre Runden drehten, bestanden aus drei Fahrzeugen, die im Stand ein Hupkonzert gaben, um die Worte des Reporters zu untermalen.

So sieht also das Volk, das den „Rebellen“ entgegen jubelt, aus.

Mag es sein wie es will, mag es auch sein, daß Gaddafi ein faschistischer Diktator ist wie die Zeitung „SHARGH“ aus Teheran in der heutigen Presseschau [1] des Deutschlandfunk zitiert wurde , bleibt letztendlich nur zu fragen, gab es nicht kostenlose Schulbildung, gab es nicht kostenlose medizinische Versorgung, gab es nicht die größten Anstrengungen aus diesem Wüstenland ein grünes fruchtbares Land zu machen.

Freuen sich deswegen die Libyer in Tripolis so sehr, weil sie all dieses nicht mehr haben werden und bleiben deswegen in ihren Behausungen, oder werden sie von Heckenschützen daran gehindert auf die Straßen zu gehen um evtl. für Gaddafi zu demonstrieren? Und was sollen die Kinder zwischen den sinnlos ballernden Chaoten?

Die „Rebellen“ haben Libyen freigekämpft oder haben sie es von der NATO freigeboot bekommen?

Wer ist die NATO?

Die Nato, ein Militärpakt, zwar von Staaten der Vereinten Nationen, aber nicht auf Grundlage der Vereinten Nationen, sondern zum Gegenteil, als sogenannte Verteidigungsallianz gegen andere Mitglieder der Vereinten Nationen, während des kalten Krieges geschaffen, ist in ihrem Bestand grundsätzlich fraglich. Fraglich genauso, wie die Europäische Union wegen grundhaften Widerspruchs zu gültigem Völkerrecht, hier insbesondere dem Selbstbestimmungsrecht der Völker.

Um so fraglicher wird der Bestand dieses Militärpaktes, wenn man hinter die Kulissen sieht und man erkennt, daß dieser Pakt grundsätzlich dazu dient, einem angegriffenen Mitglied der Vereinigung militärisch zur Seite zu treten. Und dieses während des ganzen Daseins der NATO bisher einmal vorkam und das aufgrund der Septemberanschläge in New York im Jahr 2001. Hintergründet man aber den 11. September 2001 rückhaltlos und läßt sich nicht von Offensichtlichkeiten blenden, kann man erkennen, daß der 11. September genau wie der Zwischenfall mit der Lusitania, Pearl Harbor und dem Golf von Tonkin entzaubert ist.

Sie ist also ein Werkzeug um Machtansprüche durchdrücken zu können. Handelt gegen die Resolution 1973, in der nur ein Flugverbot über Libyen durchgesetzt werden sollte. Und was macht die NATO, sie bombt grundsätzliche Infrastruktur zusammen, greift Bodentruppen an, liefert Waffen, Ausbilder und deutsche Soldaten sitzen in den Bombenleitzentren und sind sich wieder einmal nicht zu schade, lohnende Ziele auszuspähen.

Wenn man weiter die Presseschau des DLF verfolgt, erfährt man, daß Rußland wegen dieses „Wandels“ einen milliarden schweren Verlust einfahren wird. Kann man daraus evtl. erkennen, daß Gadaffi mit den falschen Leuten seine Verträge gemacht hat und dieses wieder zurechtgebogen werden mußte. Warum hat Gadaffi mit den Falschen Verträge gemacht? Waren diese evtl. annehmbarer. Hier möchte ich allein nur einen Quervergleich nach Nigeria ziehen, wo Shell und Agip die Bodenschätze ausbeuten, das Land verseuchen und die normale Bevölkerung am Verhungern ist. Soll es ebenso in Libyen werden?

Man kann nur hoffen, daß das Licht am Ende des Tunnels, das die arabische Zeitung AL HAYAT [1], die in London erscheint und ebenfalls im DLF zitiert wird, ein natürliches Licht ist und nicht nur der Scheinwerfer eines riesigen Dampfrosses, das alle Hoffnung unter ihren Rädern zermalmt.

Und hier bekommt diese Hoffnung den nächsten Schlag, wenn man die Videobotschaft von „Spiegel online“ [2] vom 23.08.2011 vorgetragen bekommt. „Bei den westlichen Staats- und Regierungschefs herrscht Erleichterung...“ Warum herrscht Erleichterung, warum herrscht bei diesen Herrn Erleichterung? Sind es etwa dieselben Herrn, die Frau Merkel meinte, als sie mir antwortete (14.07.2010) *„Bereits 1989 waren sich wichtige Männer einig, wie verfahren werden sollte. Die Ideen und Wünsche wurden recht rasch umgesetzt. Ich denke - und das sage ich deutlich - zum Wohle aller Bürger.“* ?

Was bedeutet das Selbstbestimmungsrecht der Völker? Gehören die Menschen nicht zum Volk, sind wir in einem feudalen System, sind wir Leibeigene, Unfreie, Sklaven? Hat man 1933 in Montevideo zu diesem Thema eine Konvention beschlossen, die inzwischen verbindliches Völkerrecht ist?

„Gemäß der Konvention von Montevideo vom 26. Dezember 1933 hat ein Staat diese Mindestmerkmale zu erfüllen:

- beständige Kernbevölkerung mit dem Namen **Staatsvolk**; dasjenige Volk, welches sich dauerhaft innerhalb seines Staatsgebietes aufhält und die Angehörigkeit zu diesem Staat besitzt (also die Staatsangehörigkeit), ist das Staatsvolk.“

Somit dürfte eigentlich klar und deutlich gesagt sein, wer das Volk ist und wer in einer Demokratie, also Volksherrschaft, der Herrscher ist. Es sind nicht irgendwelche Herrn oder Männer, sondern die Menschen, die Staatsangehörige sind. Und dann vermeint Frau Merkel persönlich in diesem Video

„Wir haben dann die demokratische Aufbauarbeit in Libyen zu leisten.... „

Das bedeutet also, wenn Frau Merkel ihre sogenannte demokratische Aufbauarbeit leistet, daß der Bock zum Gärtner gemacht würde. Wie kann eine Chefin eines faschistischen Regimes, das die BRD nachgewiesener Maßen ist, und völkerrechtswidrig sich als Deutschland darstellt, eine wirkliche Volksherrschaft in Libyen aufbauen?

Es ist der Mangel von Umsetzung des festgeschriebenen Völkerrechts, das von mir immer wieder als sehr gut bezeichnet wird, das solche Geschehnisse überhaupt erst wahr werden.

Wie kann die NATO, die BRD, die ja nach Artikel 53 der UN-Charta nach wie vor einen Feindstaat darstellt, in ihre eigenen Reihen aufnehmen?

Ist nicht damit schon aufgezeigt, daß die BRD nicht Deutschland ist`?

Ich kann hier nur noch alle friedliebenden Völker der Welt aufrufen, endlich dem Völkerrecht nach den Buchstaben des Gesetzes zur Geltung zu verhelfen.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

vom 24.08.2011, 12.50 Uhr
[1]<http://www.dradio.de/presseschau/de>

Spiegel online Video vom 23.08.2011
[2] <http://www.spiegel.de/video/>